



Italien | Turin

„Der schwarze Panther unterwegs in der Stadt“

Vor einigen Wochen war ich im Zentrum Turins unterwegs, als ich auf einmal ein sichtlich aufgeregtes junges Pärchen mit hoher Geschwindigkeit auf einem Mofa ankommen sah. Sie hielten plötzlich an einer Bar in meiner Nähe an und begannen, nervös von einem schwarzen Panther zu erzählen, den sie angeblich im nordöstlich von Turin gelegenen Park Pellerina gesichtet hatten. Der Barkeeper, der das Pärchen kannte, riet ihnen zunächst dazu, sich zu setzen und sich zu beruhigen, während er ihnen ein Glas Wasser brachte. Bereits im Dezember 2005 war ein schwarzer Panther im Vorort von Turin gesichtet worden. Also habe ich mich aus Neugier dem jungen Mann genähert, der sich langsam von dem Schrecken erholte. Dieser erzählte mir, dass er in den Park gegangen war, um ein Picknick mit seiner Freundin zu machen, als er auf einmal zwischen den Bäumen einen schwarzen Flecken entdeckte, welcher sich schnell in ihre Richtung bewegte. Als sie sich darüber bewusst wurden, dass dieser schwarze Punkt ein großer Panther war, haben die beiden alles stehen und liegen lassen, sind schnell aufs Mofa gesprungen und weggefahren. Diese Nachricht hat sich sofort in der ganzen Stadt herumgesprochen. Drei Tage später ist es schließlich einem Verkehrspolizisten aus Collegno gelungen, ein Foto von der Wildkatze zu schießen, während diese im Gebüsch herumlief. Ein anderer Polizist wollte den Panther auf den Straßen der Innenstadt gesichtet haben. In kurzer Zeit gab es viele Hinweise und Zeugenaussagen, woraufhin dann die Jagd auf den Panther aufgenommen wurde. Verkehrspolizisten, Polizisten, Feuerwehrmänner, die gesamte Polizeigewalt und spezielle Einsatzgruppen haben an der Jagd teilgenommen. Als Einsatzwaffen hatten sie Jagdgewehre für Wildschweine und einschläfernde Projektile dabei. Dennoch gab es keine weitere Spur von dem besagten Panther. Anfänglich wurde vermutet, der Panther stamme aus dem Moskauer Zirkus, der in diesen Tagen seine Vorführungen im Turiner Park Pellerina präsentierte, aber die Zirkusdirektion dementierte sofort und sagte, dass ihr Zirkus keine Panther, sondern nur Hunde, Kamele und Pferde halte. Komisch ist ebenfalls, dass niemals eine Vermisstenmeldung von dem besagten Tier in der Polizeizentrale eingetroffen ist.

Wirklichkeit oder Legende? Niemand weiß es genau, dennoch geht keiner mehr im Park spazieren, ohne dabei hin und wieder über die Schulter zu schauen ...

Copyright: Goethe-Institut Italien, 2012